

**Stellungnahme der Verwaltung – soweit erforderlich – zu den Feststellungen der örtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2013 der Stadt Lauf a.d.Peg., der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard, der J.F. Barth'schen Stiftung und des Jahresabschlusses 2013 der Altenheime der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard**

**Zur Prüfungsniederschrift vom 18.11.2014 (Anlagen 1 und 2):**

Prüfungsfeststellung/Textziffer	Erledigung	Fachbereich
<b>Belegprüfung</b> allgemein	Die Fragen zu Einzelbelegen konnten im Abschlussgespräch mit der Verwaltung am 31.10.2014 geklärt und erläutert werden. Insbesondere wurde den Fachbereichen mitgeteilt, dass die zuständigen Sachbearbeiter ihren Namenszug entweder mit Unterschriftsstempel ergänzen oder lesbar unterzeichnen. Ebenso, dass die wichtigen Daten für die Belegerstellung lesbar sind. Ein zentraler Aufdruck des jeweiligen Namens über das HKR-System würde unverhältnismäßigen Aufwand in der zentralen Anordnung mit gleichzeitig höherem Fehlerpotential bedeuten, da dies bei jedem Beleg jeweils für zwei Unterschriften einzeln angeklickt werden müsste! Die künftige Beachtung der zu den Belegen diskutierten Fragen wurde durch die Fachbereiche zugesichert.	Alle Fachbereiche
HHStelle 0.0000.6329/Trauerkerzen	Dazu wurde dem Rechnungsprüfungsausschuss eine Erklärung vom 14.11.2014 vorgelegt, die dieser zur Kenntnis genommen und als Erledigung anerkannt hat. Darin wird erläutert, dass das Projekt „Trauerkerzen“ mit der Schulimkerei der Berufsschule Nürnberger Land nicht realisiert wurde und der als Vorschuss gewährte Betrag auf das städtische Konto zurücküberwiesen wurde.	Büro des Bürgermeisters
Auszahlungsanordnungen ohne VN	Der FB 1 wird künftig verstärkt darauf achten, den Auszahlungsanordnungen immer einen Verwendungsnachweis beizufügen.	Fachbereich 1
Dienstfahrten mit Privat-Pkw	Die Fahrtenbücher für die Dienst-Pkw's werden künftig ordentlich geführt. Dienstliche Fahrten mit dem Privat-Pkw werden ordnungsgemäß über die entsprechend zu erstellenden Reisekostenabrechnungen erfasst; die Führung eines Fahrtenbuches für Privat-Pkw's kann nicht verpflichtend vorgeschrieben werden.	Fachbereich 1
City-Mobil	Der Vertrag über das City-Mobil wird geprüft, bevor eine Verlängerung in Frage kommt. Voraussichtlich wird eine externe Lösung angestrebt.	Fachbereich 1
Bewirtungen, Neujahrsempfang usw.	Die Ausgaben für Bewirtungen, Neujahrsempfang usw. wurden überprüft und Änderungen vollzogen.	Fachbereich 1
Geburtstags- und Abschiedsgeschenke	Für Abschied- oder Geburtstagsgeschenke für leitende Angestellte ist die steuerliche Höchstgrenze nach den tarifrechtlichen Vorschriften vorgegeben.	Fachbereich 1

Mitgliedschaften der Stadt Lauf a.d.Peg.	Die Mitgliedschaften der Stadt Lauf in anderen Organisationen, Vereinen, Gesellschaften usw. werden jährlich bei Eingang der Beitragsrechnungen wieder geprüft. Soweit keine besonderen Vorkommnisse vorliegen, wird die Mitgliedschaft beibehalten.	Fachbereich 1
Parteiverkehr/Öffnungszeiten	Die Öffnungszeiten des Rathauses sind derzeit in Diskussion. Die Fachbereichsleitungen haben sich bereits auf eine Lösung geeinigt, die am Mittwochnachmittag eine Schließung des Rathauses vorsieht. Diese Lösung wird nochmals geprüft, da der FB 6 regelmäßige Termine am Mittwochnachmittag hat. Die konkrete Umsetzung muss zwischen dem Bürgermeister und den Fachbereichen noch endgültig geklärt werden, da ein Vergleich mit z. B. der Stadt Nürnberg nicht im gleichen Maß auf die Stadt Lauf a.d.Peg. projiziert werden kann.	Alle Fachbereiche
Handkasse	Die Installation von Handkassen, insbesondere im EWO-Bereich, wird im Zuge der Umgestaltung und Umsetzung der entsprechenden Büroräume (EWO, Kasse) mit eingeführt werden.	Fachbereiche 2 und 3
Außenstände	Die zur Jahresrechnung vorhandenen Restelisten (insbesondere Kassenreste) wurden vom Ausschuss eingesehen; die Beträge wurden dazu durch die Verwaltung näher erläutert.	Fachbereich 2
Schlussbemerkungen	Die <u>ordentliche Prüfung</u> war <u>gewährleistet</u> Die zugesagte Einweisung in das neue OKFIS-Programm erfolgte durch Frau Schulz zu Beginn der Prüfung 2014 im Oktober 2014. Auch das am 6. September 2014 stattgefundene Inhouse-Seminar zum Thema „Örtliche Rechnungsprüfung“ wurde – auch von den umliegenden Nachbargemeinden – gut angenommen und vom Rechnungsprüfungsausschuss begrüßt. <u>Umstellung Rechnungsprüfungszeitraum</u> Da in den Vorjahren die Terminabstimmung zwischen Rechnungsprüfungsausschuss und Verwaltung des Öfteren zu Unstimmigkeiten führte und der lange durchgehende Prüfungszeitraum von 4 Wochen darüber hinaus z. T. auch ineffektiv und kostenintensiv war, wird der Ausschuss seine Prüfungsarbeit ab der Rechnungslegung 2014 auf einzelne Tage über das Jahr verteilt fortführen.	Fachbereich 2
Feuerwehreinsätze	Die Kostenaufstellungen und Einsatzberichte bei Leistungsbescheiden für Feuerwehreinsätze werden den Belegen künftig beigelegt. Die Sachbearbeiterin wurde am 04.02.2015 hierüber in Kenntnis gesetzt. Die Anpassung der Gebührensatzung ist in Bearbeitung. Eine entsprechende Kalkulation erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 2.	Fachbereich 3
Überstunden Frau Mimaroglu HHStelle 4000.1620	Der Prüfungsvermerk ist missverständlich: statt der im Vermerk genannten Kosten i. H. v. 9.999,67 Euro sind für tatsächlich angefallene Stunden von Frau Mimaroglu anlässlich der Auslandsreise zusätzliche Stunden im Wert von 1.907,55 Euro entstanden.	Fachbereich 6

	Die Stadt Röthenbach hat in 2013 der Stadt Lauf die Tätigkeiten von Frau Mimaroglu im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für Integration i.H. v. 9.999,67 Euro erstattet.	
<b>Prüfungsbericht 2013 Altenheime der Glockengießer-Spitalstiftung</b>		
Jahresabschluss Altenheim	Der Jahresabschluss 2013 ist zwischenzeitlich gelegt. Die Differenzen in den Baukosten des Bauamtes und des Heimes sind in der Zwischenzeit nahezu abgestimmt. Hinsichtlich der Bettenbeschaffung für das neue Haus gab es ein umfassendes und aufklärendes Gespräch zwischen dem Hauptamtsleiter und dem Rechnungsprüfungsausschuss, in dem die Bestellungen erklärt und gerechtfertigt wurden. Die Auftragssumme bei den einzelnen Bestellungen, die zeitlich erheblich versetzt stattfanden, lag immer im Anordnungsbereich des Ersten Bürgermeisters nach den damaligen Regelungen der Geschäftsordnung des Stadtrates.	Fachbereich 1
Glockengießer-Spitalstiftung	Die anstehenden Fragen in Sachen Haushalts- und Finanzrecht werden derzeit im Hause im Rahmen der abteilungsübergreifenden Diskussion bzw. durch die externe Vergabe an Rödl&Partner mit abgeklärt.	Fachbereich 2

Lauf a.d. Pegnitz, 8. Juli 2015  
 Fachbereich 2 – Stadtkämmerei –  
 zugleich für die übrigen Fachbereiche  
 I. A.

Wamser